



PRESSEMITTEILUNG

Einzelhandels- und Verkehrspolitik der Stadt ist eine Katastrophe

kritisiert **Jens-Michael Emmelmann**, wirtschaftspolitischer Sprecher der **CDU**-Ratsfraktion. Anlass ist die Berichterstattung zu den Gewinneinbrüchen bei Parkhäusern in der Innenstadt.

„Maßnahmen wie Umweltzone und unübersichtliche Einbahnstraßenregelungen in der Innenstadt schrecken viele Einkaufswillige schon im Vorfeld ab, in Hannover einkaufen zu gehen. Jetzt will die Stadt die Pläne von Rot-Grün aufgreifen und die ohnehin knappen Parkflächen, z. B. am Klagesmarkt, am Marstall oder am Köbelinger Markt, weiter verkleinern; langfristig am liebsten ganz abbauen“, so **Jens-Michael Emmelmann**. „Als Begründung kann nun zum Glück ins Feld geführt werden, dass die Parkhäuser nicht ausgelastet sind, weil das Parkhaus der Ernst-August-Galerie mit 1200 Stellplätzen zu einer deutlichen Erhöhung des Parkangebots geführt hat.“

„Zum einen ist mir aus unternehmerischer Sicht unverständlich, warum man im Jahr 2009 einen 15-jährigen Pachtvertrag für ein Parkhaus abschließt, wenn seit 2004 sicher bekannt war, dass die ECE-Galerie plant, 1200 Stellplätze zu schaffen und Ende 2008 mit diesem Stellplatzangebot die Galerie eröffnete. Meines Erachtens eine wirtschaftliche Fehleinschätzung!

Zum anderen ist der Individualverkehr für den Einzelhandel überlebensnotwendig. Wenn die gut angenommenen Parkplätze rund um die Innenstadt jetzt künstlich verknappt werden, bedeutet dies doch nicht zwangsläufig, dass die Parkhäuser dann mehr frequentiert werden. Es kann auch bedeuten, dass die Konsumenten nach Braunschweig oder Hildesheim abwandern“, so **Jens-Michael Emmelmann** weiter. „Man kann natürlich auch in der Entwicklung erkennen, dass einem ideologischen Ziel von Rot-Grün wieder alles recht gemacht wird: Die Innenstadt soll autofrei werden, und die Parkhäuser werden anderweitig genutzt.“

„Die **CDU**-Ratsfraktion wird sich weiter für den Einzelhandel und für Parkmöglichkeiten rund um das Innenstadtgebiet, möglichst nah an den Geschäften, einsetzen“, so **Emmelmann** abschließend.

Für Nachfragen steht Ihnen unser wirtschaftspolitischer Sprecher, Jens-Michael Emmelmann, unter der Tel.-Nr.: 0172 – 51 20 675 zur Verfügung

17.08.2011